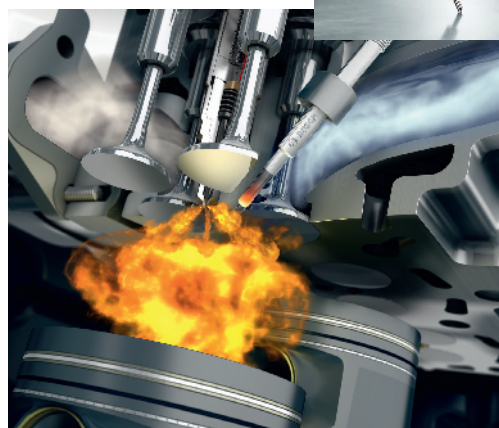


3.4 Segment Coating



Entwicklungspartnerschaft für massgeschneiderte Beschichtungslösungen

Bosch Kraftfahrzeugtechnik ist der grösste Unternehmensbereich der Bosch Gruppe. Die Sparte entwickelt und produziert unter anderem Kraftstoff- und Einspritzsysteme für Verbrennungsmotoren, die den Verbrauch und die Emissionen von modernen Motoren um bis zu 15% verringern. Die Komponenten solcher Systeme sind hohen Temperaturen und Drücken ausgesetzt, was extreme Anforderungen an die Beschichtungen stellt. Seit 20 Jahren entwickeln Bosch Kraftfahrzeugtechnik und Oerlikon Balzers gemeinsam Lösungen, um besonders beanspruchte Bauteile durch Hartstoff- und Reibungsbeschichtungen wirksam zu schützen. Jedes Jahr beschichtet Oerlikon Balzers an verschiedenen Standorten für die Automobilindustrie auf der ganzen Welt über 100 Millionen Komponenten wie Kolbenbolzen oder Einspritzpumpsysteme. Die 93 Beschichtungszentren in 34 Ländern garantieren eine gute Erreichbarkeit und eine Durchlaufzeit von wenigen Tagen.

1. Kontinuierliches Wachstum führte zu einem Rekordumsatz von CHF 511 Mio., unter anderem zurückzuführen auf eine weitere regionale Expansion.
2. Höchste Profitabilität im Konzern und mit einer EBIT-Marge von 20,5% weiterhin auf Best-in-Class-Niveau.
3. Bahnbrechende Innovationen mit neuer Beschichtungsgeneration BALIQ™ und erfolgreiche Einführung von Wiederaufbereitungsservices.

Kennzahlen			
in CHF Mio.	2013	2012	Δ %
Bestellungseingang	510	501	1,8 %
Bestellungsbestand	–	–	–
Umsatz ¹	511	502	1,8 %
EBIT	105	103	1,9 %
EBIT-Marge	20,5 %	20,5 %	–

¹ Der Umsatz umfasst CHF 1 Mio. an konzerninternen Umsätzen für 2012 und 2013.

Best-in-Class

Oerlikon Segment Coating: 20,5% EBIT-Marge (2013);
gefolgt von Sandvik Machining Solutions: 18,2% operative Marge (2013)



Geschäftsergebnisse

Mit einer kontinuierlich hohen Profitabilität bei einer EBIT-Marge von 20,5 % (2012: 20,5 %) operierte das Segment auch 2013 auf Best-in-Class-Niveau und erzielte im dritten Jahr in Folge eine EBIT-Marge von über 20%. Der Umsatz stieg um 1,8% auf CHF 511 Mio. (2012: CHF 502 Mio.), was einem neuen Rekord für das Segment entspricht. Auf Coating Services entfielen dabei 93% des Segmentumsatzes und auf projektbezogene Anlagenumsätze 7%. Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse erzielte der Bereich Coating Services sogar ein noch stärkeres Wachstum von 3,5%. Das Segment war mit einem anspruchsvollen Marktumfeld in der europäischen Automobilindustrie konfrontiert, welches sein Werkzeug- und Komponentengeschäft beeinträchtigte. Dies konnte im Jahresverlauf durch eine Erholung der Automobilindustrie in den USA und China, strukturelles Wachstum im Automobilbereich generell sowie durch die Entwicklung neuer Märkte für Präzisionskomponenten für die allgemeinen Maschinenindustrien mehr als wettgemacht werden. Regional entfielen auf Europa 50%, auf Asien 30%, auf Nordamerika 13% und auf den Rest der Welt 7% des Segmentumsatzes.

Der Ausbau des weltweiten Netzwerks von Beschichtungszentren zur Steigerung der Marktdurchdringung blieb eine Priorität des Segments. So eröffnete das Segment im Berichtszeitraum drei neue Beschichtungszentren, je eines in den USA, in China und auf den Philippinen. Mit dem ersten Werk auf den Philippinen erweiterte das Segment seine globale Präsenz auf 34 Länder, in denen es derzeit 93 Beschichtungszentren betreibt. Mit 22 Beschichtungszentren auf dem amerikanischen Kontinent,

33 Zentren in Asien und 38 Werken in Europa ist die globale Präsenz sehr ausgewogen. Das Segment hat nicht nur neue Beschichtungszentren gebaut, sondern auch seine Kapazitäten in den bestehenden Zentren um 3% erhöht.

Parallel zu seinem regionalen Wachstum verbreiterte das Segment seine Branchenpräsenz, indem es in der Nähe von Paris ein neues Kompetenzzentrum für Aerospace eröffnete. Mit dieser Einrichtung will das Segment seine Kunden aus der Aerospacebranche dabei unterstützen, die Zuverlässigkeit und Effizienz wichtiger Flugzeugbauteile zu verbessern. Moderne PVD-Beschichtungstechnologie ist entscheidend für leichte, flugkritische Komponenten, um die Anforderungen in den Bereichen Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit zu erfüllen.

Die Industrialisierung von ePD™ (Embedded PVD), einer umweltfreundlichen Alternative für die Metallisierung von Kunststoffteilen, schreitet wie geplant voran. Tests bedeutender Autohersteller sind in vollem Gange, und Qualifizierungsprozesse machten gute Fortschritte. Im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren kommt die emissionsarme und umweltfreundliche ePD™-Technologie ohne umweltbelastende Stoffe wie Chrom VI aus und bildet damit eine saubere Alternative in der Galvanisierung. ePD™ bietet innovative funktionale Eigenschaften wie beispielsweise radartransparente Metallisierungen für Abstandssensoriksysteme, den Leichtbau und eine grössere Designvielfalt.

Schwerpunkte

Innovation

Mit der Einführung der revolutionären Schichtproduktfamilie BALIQ™ erzielte Oerlikon Balzers einen wichtigen innovativen Meilenstein und untermauerte damit seine technologische Führungsposition. Diese neue Generation von Schichtprodukten basiert auf der wegweisenden S3p™-Technologie (S3p™ steht für Scalable Pulsed Power Plasma). Dank aussergewöhnlich glatter und dünner Oberflächen mit extremer Härte, Verschleiss- und Haftfestigkeit setzt BALIQ™ einen weiteren Branchenstandard. Kunden können damit die Produktivität und Prozesszuverlässigkeit deutlich steigern sowie Kosten senken. So kann beispielsweise durch BALIQ™ die Standzeit von Werkzeugen wie Mikrobohrern um mehr als das 30-Fache gesteigert werden.

Expansion der Wertschöpfungskette

Oerlikon Balzers hat sein integriertes Serviceangebot mit der Einführung des Werkzeug-Nachschleifkonzepts «rox» erweitert. Nach der Übernahme des «rox»-Konzepts Anfang 2013 und der umfassenden Teamschulungen in der «Regrinding Academy» (Nachschleifakademie) begann die Einführung in

den Beschichtungszentren in Mexiko, China, Südkorea und Thailand. Mit Services zum Nachschleifen von Werkzeugen kann das Unternehmen den Bedürfnissen seiner Kunden vor allem in Asien gerecht werden. Die Kunden profitieren zudem von höherer Produktivität und von der Synergie, die Nachschleif- und Nachbeschichtungsservices aus einer Hand bieten. Werden Werkzeuge sachgemäss nachgeschliffen und nachbeschichtet, erreichen sie die gleiche Leistungsfähigkeit wie Neuwerkzeuge, aber zu niedrigeren Kosten.

Akquisition von Sulzer Metco

Nach Ende des Berichtszeitraums gab Oerlikon am 31. Januar 2014 den Kauf von Sulzer Metco zur Vervollständigung des Segments Coating bekannt. Oerlikon Balzers und Sulzer Metco ergänzen sich im Hinblick auf Technologien, Märkte, Regionen und die Geschäftsmodelle und werden zusammen den globalen Technologieführer für Oberflächenlösungen bilden. Der Abschluss der Transaktion ist im Laufe des dritten Quartals 2014 geplant.

Ausblick

Das Segment Coating rechnet für 2014 mit einer weiterhin hohen Nachfrage bei einem anhaltend hohen Profitabilitätsniveau.